

Vereinbarung zu Wohnraumfeuerungen und Lüftungsanlagen

(SIA 382/5:2021)

Aus der SIA-382/5 ergeben sich Konsequenzen für den Einbau von Feuerstätten in Wohnbauten, welche in dieser Vereinbarung geregelt werden.

Wichtige Hinweise

Wir haben die benötigte Verbrennungsluft für Ihre Feuerstätte berechnet und führen diese der Feuerstätte oder dem Aufstellraum zu. Diese Wohnraumfeuerung funktioniert im Naturzug mit entsprechend kleinen Auftriebskräften. Lüftungsanlagen können im Gebäude einen Unterdruck verursachen, welcher den Betrieb der Feuerstätte stört.

Bei Neubauten ist gemäss SIA Norm 180 Absatz 3.2.1 im Vorprojekt ein Lüftungskonzept zu erarbeiten und mit den zuständigen Unternehmern (z.B. Küchenbauer, Sanitär oder Lüftungsbauer) die nötigen Massnahmen zu treffen. Ist kein Planer in das Bauvorhaben involviert (z.B. nachträglicher Einbau einer Feuerstätte), so muss der Unternehmer abklären, ob eine Lüftungsanlage Unterdruck im Gebäude verursacht, welcher den Betrieb der Feuerstätte stören kann.

Verursacher von Unterdruck

In Ihrer Wohneinheit sind Lüftungsanlagen eingebaut, welche einen Unterdruck im Gebäude verursachen können.

Vorhandenes ankreuzen:

- Küchenabluflhaube
- Nasszellenabluft
- Zentrale Staubsaugeranlage
- Komfortlüftung
- Abluftanlage
- Andere Geräte oder Einrichtungen, welche:.....

Diese Geräte können einen Unterdruck in der Wohneinheit erzeugen und die Wohnraumfeuerung stören. Dabei können Abgase in den Aufstellraum austreten und die Bewohner gefährden, Sachschäden verursachen (Russ) oder mind. die Raumluftqualität beeinträchtigen.

Massnahmen

Aus diesem Grund muss eine der unten aufgeführten Massnahmen getroffen werden:

- Küchen-, WC- und Bad-Abluft verfügen über einen REED-Kontaktschalter, der den Betrieb nur bei geöffnetem Fenster zulässt.
- Küchen-, WC- und Bad-Abluft wird mit einer Nachströmklappe ausgerüstet, die bei Betrieb der Abluft automatisch öffnet.
- Überwachung durch Drucküberwachung in der Abgasanlage oder im Gebäude.
- Manuelles Ausschalten der Lüftungsanlage während der ganzen Abbranddauer.
- Schaffen von neutralen Druckverhältnissen, während der ganzen Abbranddauer durch geöffnete Fenster.

Weisungen des Bestellers (Bauherr, Betreiber)

Bitte zutreffende Angaben ankreuzen:

Selektion	Anweisung des Bestellers	Bemerkung
<input type="checkbox"/>	Ein Lüftungskonzept wurde erarbeitet und wird realisiert. Die betroffenen Unternehmer wurden entsprechend informiert. Das Gebäude ist druckneutral. Die Wohnraumfeuerung kann gemäss Offerte installiert werden.	
<input type="checkbox"/>	Der Besteller erteilt den Auftrag, die nachfolgenden Arbeiten auszuführen. Er wird den Ofenbauer informieren, sobald diese Arbeiten ausgeführt sind, so dass die Wohnraumfeuerung dann montiert und in Betrieb genommen werden kann.	

Es werden folgende Massnahmen ausgeführt:

Selektion	Massnahme	Bemerkung
<input type="checkbox"/>	Einbau von REED-Kontaktschaltern	
<input type="checkbox"/>	Einbau von automatisch öffnenden und schliessenden Nachströmklappen	
<input type="checkbox"/>	Einbau einer Unterdrucküberwachung	
<input type="checkbox"/>	Manuelles ausschalten der Lüftung	
<input type="checkbox"/>	Schaffen von neutralen Druckverhältnissen, Fenster öffnen.	

Wird eine der untersten zwei Massnahmen angekreuzt, muss bei der Inbetriebnahme zwingend das Vorgehen instruiert werden. Die „Vereinbarung zu Wohnraumfeuerungen und Lüftungsanlagen (SIA 382/5:2021)“ muss der Bedienungsanleitung und/oder der Nutzungsvereinbarung beigelegt werden. Das Inbetriebnahme-Dokument ist vom Betreiber zu unterzeichnen.

....., den

Der Besteller (Bauherr, Betreiber)

....., den

Der Ofenbauer